

TAGUNGSABLAUF

16.00 Uhr **Zeit für Miteinander bei Kaffee, Kuchen und Obst**

16.15 Uhr **Treffen zum Kulturprogramm** im Foyer

16.30 - 18.30 Uhr **Kulturprogrammangebote**

1. Wittenberg aus der Vogelperspektive

Wittenberger Stadtkirche: Diese individuell geführte Tour führt Sie auf die Türme der Wittenberger Stadtkirche. Dort können Sie neben den beeindruckenden Glocken im Südturm auch die einstige »Gute Stube« der Türmerwohnung entdecken. Dazu gibt es Geschichte und Geschichten zur Lutherstadt und der berühmten Kirche, in der einst Martin Luther predigte.

Führungen in zwei Gruppen á 12 Personen

16.30 - 17.00 Uhr Gruppe 1

17.00 - 17.30 Uhr Gruppe 2

2. Haus der Alltagsgeschichte, Schlossstr. 6
DDR-Zeiten werden wieder greifbar.

18.30 Uhr **Abendessen Dinnerbuffet** im Restaurant

Donnerstag 26. September 2024

9.00 Uhr **Achtsamkeitsandacht**
Rainer Rudl, Oberhausen

9.30 Uhr **Referat 5**

»Multiprofessionelle Teams als Chance«

Die Anforderungen für Fachkräfte in allen Handlungsfeldern der Jugendhilfe in inklusiven Settings verändern sich derzeit grundlegend: Eine große Herausforderung sind gerade die Kommunikations- und Kooperationsanlässe in multiprofessionellen und heterogenen Teams. Aber wie kann diese

TAGUNGSABLAUF

Herausforderung als Chance – und nicht als Last – verstanden werden? In diesem Beitrag wird ein doppelter Blick über den Tellerrand gewagt: Ausgehend von den Chancen und Herausforderungen der kooperativen Arbeit multiprofessioneller Teams werden Anforderungen formuliert. Es werden exemplarisch ein oder zwei Handlungsfelder ganz praktisch beleuchtet. Auch wird der Beitrag Diskussionen zu heterogenen Teams oder multiprofessionellen Teams im Kontext des Fachkräftemangels sowie zur multiprofessionellen Vernetzung und Teamarbeit mit einschlägig Qualifizierten beziehungsweise Professionsangehörigen bieten.

Prof. Dr. Peter Cloos, Hildesheim

10.30 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit dem Referenten**

10.45 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee, Gebäck und Obst**

11.15 Uhr **Referat 6**

»Bei uns steht der Mensch nicht im Mittelpunkt?! Wie man dem Menschen gerecht wird, indem man einen Großteil seines Wesens ignoriert«

Eine gute Organisation stellt die Bedürfnisse und Talente ihrer Beschäftigten radikal in den Mittelpunkt – dem würden wohl die meisten zustimmen. Die Gegenseite lautet jedoch: Wird der Mensch zum Mittelpunkt der Organisation, wird er mit Erwartungen und Aufgaben beladen, an denen er nur scheitern kann.

Der Vortrag richtet den Blick auf die Verhältnisse, die den Rahmen für das menschliche Verhalten setzen und gleichermaßen Entlastungen wie Zumutungen in der täglichen Arbeit mit sich bringen. Zu wissen, in welchen Situationen man als Privatperson auftritt und wahrgenommen wird und in welchen man in der Organisationsrolle eines Mitglieds handelt, ist ungemein entlastend. Das gilt umso mehr für die Kinder- und Jugendhilfe, wo Mitarbeitende nah dran sind an den persönlichen Lebenslagen ihrer Klientinnen und Klienten, gleichzeitig aber professionellen Abstand wahren müssen.

Ein Vortrag aus organisationssoziologischer Sicht mit Beispielen und Anregungen für Führung und Organisationsgestaltung.
Kristina Willjes, Bielefeld

ORGANISATORISCHES

12.15 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit der Referentin**

12.30 Uhr **Digitale Auswertung des Forums**

12.45 Uhr **Mittagsbuffet Lunchbuffet** im Restaurant

VERANSTALTER **Ev. Erziehungsverband e. V. (EREV)**
Petra Wittschorek
Flüggestr. 21, 30161 Hannover
Telefon 0511 390881-15
E-Mail p.wittschorek@erev.de
Seminarverwaltung 0511 390881-17

ANMELDUNG Aufgrund der Stornozeiten in Wittenberg möchten wir Sie bitten, sich bis zum **01.06.2024** für das Forum anzumelden. Nach diesem Termin können wir nur noch Zimmer auf Anfrage erhalten. Bitte melden Sie sich online unter **www.erev.de** an.

TEILNAHMEBEITRAG **655,- €** für EREV-Mitglieder
697,- € für Nichtmitglieder inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kulturprogramm abzgl. **40,- €** pro Nacht bei Nichtübernachtung im Tagungshaus

TEILNEHMERZAHL 100

VERANSTALTUNGSORT **Martas Hotel Lutherstadt Wittenberg**
Neustr. 7-10
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 458-0
E-Mail www.hotel-wittenberg.martas.org



FORUM 82-2024

PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG



Foto: Gerd Altmann / Pixabay.com

Brennpunkt Personal

24. - 26. September 2024
in Lutherstadt Wittenberg

INHALT UND ZIELSETZUNG

Mehr als eine Million Beschäftigte arbeiten mittlerweile in der Kinder- und Jugendhilfe. Das entspricht einem Wachstum von 77 Prozent in den vergangenen 15 Jahren, wobei die Kindertagesbetreuung hierbei den größten Anteil hat. Die Analysen zeigen auch, dass zahlenmäßig kleinere Arbeitsfelder, wie die Heimerziehung und die Jugendsozialarbeit, sich im gleichen Zeitraum sogar mehr als verdoppelt haben, die Jugendsozialarbeit besonders aufgrund des Ausbaus der Schulsozialarbeit. Insgesamt zeichnet sich die Kinder- und Jugendhilfe durch eine starke Heterogenität der Rahmenbedingungen in den Arbeitsfeldern aus. Das gilt besonders für das Qualifikationsniveau und den Beschäftigungsumfang.

Das diesjährige Forum nimmt das Thema Personal in den Brennpunkt der Betrachtung. Veränderungen der Klientel (Kinder, Jugendliche, Familien) stellen Einrichtungen und Fachkräfte vor immer neue Herausforderungen. Auch die Corona-Pandemie hat Spuren bei allen Beteiligten hinterlassen und die Auswirkungen sind längst nicht bewältigt.

Resilienz in moralischen Belastungssituationen in der Erziehungshilfe wird ein Thema des Forums sein, aber auch die lebensphasenorientierte Personalpolitik, die insbesondere die Lebens- und Berufssituation der Beschäftigten in den Fokus nimmt. Es wird Impulse zur Veränderungsbereitschaft für Mitarbeitende und Führungskräfte, zu Selbstreflexion, zu multiprofessionellen Teams als Chance und zu Organisationsstrukturen und zum Menschen und seinen Bedürfnissen geben. Darüber hinaus wird Raum für Reflexion des Gehörten und Erlebten geboten. Ein Kulturprogramm wird das Forum abrunden.

METHODIK

Die Teilnehmer:innen erwartet ein Forum mit Referaten, Diskussionen, sowie der Möglichkeit des informellen Austausches und einem Kulturprogramm.

ZIELGRUPPE

Einrichtungs-, Verwaltungs- und Personalverantwortliche aus Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 24. September 2024

13.00 Uhr **Mittagsimbiss zum Start in das Forum** im Restaurant

14.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Jakob Tetens, Bremen
Andrea Zander, Magdeburg

14.15 Uhr **Referat 1**

»Brennpunkt Personal – Resilienz in moralischen Belastungssituationen in der Erziehungshilfe – Professionsethische Anmerkungen«

Neue gesellschaftliche und strukturelle Herausforderungen, zunehmende professionelle Anforderungen bei gleichzeitiger Ressourcenknappheit und auch eine zunehmende Komplexität ethischer Fragestellungen und Konflikte verstärken in nahezu allen Berufen des Gesundheits- und Sozialwesens das Phänomen »moralischer Belastungssituation«. Unter diesem Phänomen verstehen wir das immer wiederkehrende Auseinanderklaffen zwischen dem normativen Anforderungsprofil des etablierten Berufsethos oder sogar der kodifizierten Professionsmoral (»Ethikkodex«) einerseits und dem tatsächlich realisierten und realisierbaren beruflichen Handeln andererseits, das nicht selten im Widerspruch zu den normativen Verbindlichkeiten des eigenen Berufsstandes steht.

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Berlin

15.15 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit dem Referenten**

15.30 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee und Kuchen**

16.00 Uhr **Referat 2**

Vereinbarkeit – als Zukunftsaufgabe für einen attraktiven Arbeitgeber

Gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist eins der wichtigsten Kriterien bei der Arbeitgeberwahl und längst nicht mehr nur für Familien mit Kindern relevant. Auf was es

TAGUNGSABLAUF

bei der Gestaltung einer vereinbarkeitsorientierten Unternehmenskultur ankommt und wie Sie sich als attraktiver Arbeitgeber präsentieren, thematisiert dieser Vortrag.
Fabian Semsarha, Berlin

17.00 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit dem Referenten**

18.30 Uhr **Abendessen Dinnerbuffet** im Restaurant

ab 20.15 Uhr **Abendausklang** im Brauhaus Wittenberg, Markt 6

Mittwoch 25. September 2024

9.00 Uhr **Besinnung**
Rainer Rudl, Oberhausen

9.15 Uhr **Referat 3**

»Selbstreflexion – Warum sie so leicht zu fordern und so schwer zu leben ist.«

Obwohl über den hohen Stellenwert von Selbstreflexion Einigkeit besteht, stellt die Umsetzung im Alltag hohe Anforderungen – sowohl an das Personal als auch die Führungskräfte. Wie kann Selbstreflexion gefördert werden? Wie läuft Reflexion ab? Woran ist gute Reflexion zu erkennen? Im Forum sollen einerseits Modelle und Studienergebnisse zur Reflexion vorgestellt und andererseits Instrumente zur Förderung von Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion diskutiert werden.

Assoz. Prof. Dr. Elisabeth Riebenbauer, Graz (A)

10.15 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit der Referentin**

10.30 Uhr **Zeit für Miteinander mit Kaffee und Obst**

11.00 Uhr **Einstimmung des kleinen Barcamps für den Nachmittag**
Thomas Grämmer, Schwarzenbruck
Michael Piekara, Berlin

TAGUNGSABLAUF

11.05 Uhr **Referat 4**

»Veränderungsbereitschaft stärken – Impulse für Mitarbeitende und Führungskräfte«

Veränderungsbereitschaft ist die Basis für jede berufliche und persönliche Veränderung.

Dieser Vortrag bietet Ihnen Impulse, sich immer wieder selbst für notwendige Veränderungen zu öffnen beziehungsweise die Veränderungsbereitschaft Ihrer Mitarbeiter:innen zu stärken. Sie erhalten einen Einblick in die sieben Säulen der Veränderungsbereitschaft – ein wissenschaftlich fundiertes und praxiserprobtes Konzept. Zugleich bietet Ihnen die Referentin immer wieder die Möglichkeit, das Gehörte gleich für die eigene Person zu reflektieren.

Antje Freyth, Konstanz / München

12.05 Uhr **Rückfragen an und Diskussion mit der Referentin**

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagessen Lunchbuffet** im Restaurant

14.00 – 14.30 Uhr **Kleines Barcamp: Brennpunkt Personal**

Barkeeper: *Thomas Grämmer und Michael Piekara*

14.35 – 16.00 Uhr **Wir sind im Gespräch ...**

Gesprächsgruppe 1: »Flächenbrand«

Oliver Kleinert-Cordes, Düsseldorf

Gesprächsgruppe 2: »Feuerwehr«

Klaus Friedrich, Wiesbaden

Gesprächsgruppe 3: »Feuerlöschen«

Michael Piekara, Berlin

Gesprächsgruppe 4: »Brandschutz«

Wolfgang Vorwerk, Grobfefehn